

Niederschrift über die Probenahme von bitumenhaltigen Bindemitteln

Untersuchungsauftrag

CHEMISCH TECHNISCHES LABORATORIUM

HEINRICH HART GMBH

56566 Neuwied, Robert Bosch Str.7,

Tel.: 02631 -97848-0

Fax.: 02631 - 97848-48

1. Auftraggeber der Baumaßnahme: LBM ABA PB VG.....
2. Antragsteller der Untersuchung: SM AM BB OG.....
3. Baumaßn. mit Angabe des Ortes:
4. Ausführendes Unternehmen:..... Materiallieferwerk:.....
5. Probenehmer: CTL Heinrich Hart GmbH Auftraggeber Auftragnehmer (Baufirma) Vertreter Materiallieferwerk
6. Witterung bei der Entnahme: sonnig w.haft regnerisch Schneefall Temp:.....°C
7. Zweck der Probenahme: Kontrollprüfung Schiedsprüfung Anlaufprobe Feststellung der Schadensursache

- Form und Menge der Probe: Tank _____ kg/l Eimer _____ kg/l Dose _____ kg/l
8. Entnahmestelle/Ort:
9. Entnommen aus: Tankwagen Behälter > 800 m³ Behälter 50 - 800 m³
 Behälter 2 - 50 m³ Behälter <2 m³ Lieferwerk Baustelle _____
10. Konsistenz des Prüfgutes bei der PN heißflüssig _____ °C kaltflüssig plastisch-h.fest h.fest-springhart
11. Probenahme n. DIN EN 58 mittels: Einsatzrohr Entnahme-Ventil Dreiwegventil Tauchflasche
 Probenahmegefäß für Oberflächenproben Verschluss-Stechheber offener Stechheber aus Spritzgerät
12. Beauftragte Untersuchungen: Gesamtprüfung Kurzprüfung _____
13. Art und Sorte des Prüfgutes: Straßenbaubitumen Oxidationsbitumen Hochvakuumbitumen Hartbitumen
 Fluxbitumen hochviskoses Fluxbitumen Kaltbitumen Bitumenemulsion polymermodifiziertes Bitumen
 _____ Kurzzeichen der Bindemittelsorte: _____
14. Herstellerwerk:
15. Lieferant (sofern nicht Hersteller):
- Abnehmer:
16. Lieferung: am _____ um _____ Uhr durch _____ mit polizeilichem
Kennzeichen _____ Lieferschein Nr.: _____
17. Die Lieferung umfasste: (Menge) _____ m³ kg Liter
18. Verwendungszweck : Walzasphalt Gussasphalt Bitumenemulsion _____

Besondere Bemerkungen:

Die vorschriftsmäßige Probenahme nach DIN EN 58 bestätigen: Ort..... Datum.....

.....
Auftraggeber/Antragsteller

.....
ausführende Firma/Lieferwerk

.....
für das Prüflabor

Tabelle 1 — Probenahmeverfahren für heißflüssiges oder kaltflüssiges Prüfgut in Förderleitungen, Behältern und Gebinden

	Probenahmeverfahren		Probenahme aus Förderleitungen		Probenahme aus Behältern mit Fassungsvermögen			
			Hauptstrom	Nebestrom	> 800 m ³	> 50 m ³ bis 800 m ³	> 2 m ³ bis 50 m ³	≤ 2 m ³ und Gebinde
<i>Probenahme aus fest installierten Entnahmeverrichtungen</i>	Einsatzrohr	8.1.2	-	+	-	-	-	-
	aus Entnahmevertil	8.1.3	-	-	+	+	+	-
		8.1.4	-	+	-	-	-	-
	Dreiwegeventil	8.1.5	+	-	-	-	-	-
<i>Probenahme durch Tauchverfahren</i>	beschwerte Tauchflasche	8.2.1	-	-	+	+	+	(+)
	Probenahmegeräß für Oberflächenproben	8.2.2	-	-	-	-	+	-
	Verschlussstechheber	8.2.3	-	-	-	(+)	+	+
	offener Stechheber	8.2.4	-	-	-	-	-	0
	Durchzugskanne	8.2.5	-	-	-	-	+	+
<i>Probenahme direkt aus Vorrichtungen</i>	aus Spritzgerät	8.3	+	-	-	-	-	-
Legende								
+ anwendbar								
(+) bedingt anwendbar								
0 nur bei kaltflüssigem Prüfgut anwendbar								
- nicht anwendbar								